

## 17 Mal spendieren Künstler ihre Gage

### NS-Dokumentationszentrum erweitert, sobald die Verwaltung Ersatzräume findet

VON MANFRED REINNARTH

Die Erweiterung des NS-Dokumentationszentrums im EL-DE-Haus am Appellhofplatz um 1350 Quadratmeter auf zwei Etagen verzögert sich.

„Der Auszug der beiden städtischen Dienststellen aus den beiden oberen Etagen wird dieses Jahr nicht klappen“, bedauerte OB **Henriette Reker** gestern: „Wir sind intensiv auf der Suche.“

Ungeachtet dessen soll eine Reihe von 17 Veranstaltungen mit Künstlern schon jetzt Geld für das pädagogische Konzept im neuen „Haus für Erinnern und Demokratie“ einbringen.

Denn schon 2019 soll die Erweiterung Räume bieten, damit Besucher der ehemaligen Gestapo-Zentrale die Eindrücke aus der Ausstellung vertiefen können.

Auch eine Sprechstunde für Kinder, die Fragen zur NS-Zeit haben, soll es dort künftig geben.

Auf einer Etage will Direktor **Werner Jung** Kinder und Jugendliche in Gruppenarbeit die Grundzüge der Demokratie neu erarbeiten lassen.

Der Stadtrat hatte bereits im Juni vorigen Jahres 450 000 Euro für den Umbau bereitgestellt und grünes Licht für die jährliche Miete von 240 000 Euro gegeben.

Nun geht es um idealerweise 175 000 Euro, die mit Unterstützung der **Bethe-Stiftung** zusammenkommen sollen.

Die Familie **Bethe** verdoppelt bei einer Konzert- und Lesungsreihe, die am Wochenende beginnt, die Eintrittserlöse.

**Rolly Brings** hat zahlreiche Musikerkollegen verpflichtet mitzumachen.

Die meisten erklärten im EL-DE-Haus gestern selbst, warum sie ohne Gage mitmachen.

Der Musiker **Markus Reinhardt**, der sich stolz „Zigeuner“ nennt, hat von seiner Familie in Bickendorf die Erlaubnis: „Die Familie will, dass das Interview unseres Vaters über die Zeit in Auschwitz erhalten bleibt“, sagt **Reinhardt**.

Der Kabarettist **Fatih Cevikkollu** will „Witze über Nazis machen“, um daran zu erinnern, dass es den Widerstand von Karnevalisten in der NS-Zeit nur vereinzelt durch Persönlichkeiten wie **Karl Küpper** gab.

Der Schriftsteller **Volker Kutscher** will mit einer Romanlesung über die Zeit von 1934 aufzeigen, „wie erschreckend schnell aus einer Demokratie eine Diktatur wurde.“

**Bastian Campmann** von **Kasalla** will erreichen, dass Menschen den Arsch huh bekommen, wenn heute jemand den Hitler-Gruß zeigt.

Die **Paveier** haben im Tanzbrunnen erlebt, wie „ein Orchester ausgebuht wurde, nur weil es türkisch war.“

**Miljö** findet: „Viele haben im Geschichtsunterricht offenbar nicht richtig aufgepasst.“

**Marina Barth** will anhand einer zur NS-Zeit verschleppten Puppenspielerin aufzeigen, wie falsch schon damals die Aussage war: „Das passiert hier in Köln nicht.“

Für die **Höhner** sagte **Hannes Schöner**: Man muss nicht nur in die Vergangenheit schauen. Heute schlagen Politiker vor, Flüchtlinge im Meer ertrinken zu lassen. Das ist ganz nah dran an den Barbaren von damals.

Dr. **Uellenberg van Dawen**, der Vorsitzende des Vereins „**EL-DE-Haus**“, will noch Briefe an Menschen schreiben, die Geld haben.

Denn auch da will das Ehepaar **Erich** und **Roswitha Bethe** Geld drauflegen.

Informationen: [www.nsdok.de](http://www.nsdok.de)

## **WIR MACHEN MIT!**

17 Mal treten Künstler vom 7. September bis 7. Dezember ohne Gage für das künftige „Haus für Erinnern und Demokratie“ im NS-Dok auf.

Die **Bläck Fööss** machen am 9. September den Anfang, **Carolin Kebekus** mit **Fatih Cevikkollu** und dem **Markus Reinhardt Ensemble**, **Rolly Brings** mit **Sohn Benjamin** sowie **Volker Kutscher** schließen sich noch im September an.

Mit **Cat Ballou**, **Kemal Bozay**, **Kasalla**, **Paveier**, **Esther Bejarano** mit der **Micorophone Mafia**, **Brings**, **Didi Jünemann**, **Miljö**, **Marina Barth**, **Höhner**, **Benjamin Brings**, **Wilfried Schmickler** und dem **Ensemble Opus 45** geht es weiter.

**Der Eintritt kostet jeweils zwischen 10 und 25 Euro.**

(mfr)

[Text unter dem Foto von **NS-Dok**]:

**Aus den beiden oberen Etagen der alten Gestapo-Zentrale im EL-DE-Haus soll die Stadtverwaltung ausziehen, um das NS-Dokumentationszentrum zu erweitern.**